

*Hilfe für die Kinder von Tschernobyl
in Jena e. V.*



Journal 2008-2009



**Kinder
erholen
sich bei
uns**



Rückblick

Im **Januar** 2008 konnten wir unseren traditionellen Weihnachtstransport wieder ins rechte Licht rücken. Dank der guten Vorbereitung im Herbst davor und der Unterstützung des privaten Händlers Sergej konnten wir 260 Kindern eine gelungene Weihnachtsüberraschung überbringen.

Unsere Mitgliederversammlung fand im Monat **März** statt, natürlich mit allem was dazu gehört, wie Revision, Berichte und Diskussionen.

Im **März** und **Mai** schickten wir zwei Mitglieder zu einem Vereinskongress bzw. Dialogtreffen, quasi zur Fortbildung bzw. Erfahrungsaustausch.

Viele fleißige Hände packten im **Mai** mit an, als es galt, unser Lager in der ABF von den vielen übrigen Säcken mit Alttextilien zu erleichtern. Durch den Aufkauf der Recyclingfirma in Apolda wurde unsere Vereinskasse aufge bessert.

Ebenfalls im **Mai** nahmen die drei sportlichsten Vereinsmitglieder am 3. Jenaer Teamlauf teil.

Im **Juni** führten wir einen Erholungsaufenthalt durch. 28 belarussischen Kindern und Lehrern konnten wir dank vieler Helfer und Sponsoren vier erlebnisreiche Wochen in Jena bzw. Thüringen bereiten.

Im **Sommer** erfolgte zwar der endgültige Umzug in unser künftiges Domizil in Löbstedt, aber der bauliche Zustand des Hauses gestattete noch kein Arbeiten. Fleißige Helfer unseres Vereines packten während des ganzen Jahres tatkräftig mit an, um diesen Missstand abzubauen.

Im **Oktober** fuhren wieder Vereinsmitglieder und Gasteltern nach Belarus, um neben zu überbringenden Stipendien und dem Kauf von Schul- und Sportmaterialien für die Kindergärten und Schulen in Koselje und Cholmy auch den Weihnachtstransport für Januar 2009 vorzubereiten.

Zum Jahresabschluss fand im **Dezember** in den „Fuchlöchern“ unser Weihnachtsessen statt. Der Vorstand des Vereins bedankte sich bei den Betreuern und den beiden „Mini“-Jobbern (mit „Maxi“-Aufgaben), Günter T. und Steffen M. Zugleich lebte bei allen die Erinnerung an die vielen Erlebnisse mit den belarussischen Kindern wieder auf.

Im **Dezember** begannen auch die Vorbereitungen des Weihnachtstransportes. Dabei verkauften wir selbstkreierte Weihnachtsbriefe, von deren Erlös wir Weihnachtsgeschenke in Belorussland kaufen wollten.

Darüber hinaus nahmen wir Einladungen zu Neujahrsempfängen von Parteien und Jubiläen von Vereinen wahr, luden zu Pressekonferenzen anlässlich anstehender Aktivitäten ein.

Weihnachtlich

Nach der tollen Hilfsaktion der Leser von OTZ und TLZ stand dem diesjährigen Weihnachtstransport nichts mehr im Wege. An den Start gingen am 04. Januar allerdings nur drei der avisierten vier „Russlandfahrer“ – gerade unser Dolmetscher fiel aus - Andrea Fenske, Jürgen Schmidt (Vereinsvorsitzender) und Herbert Bartsch. Gegen 23:00 Uhr trafen wir an der etwa 1000 km entfernten Grenze ein. Die Abfertigung durch die polnischen Behörden verlief für unseren, mit Begleitschreiben als humanitäre Hilfe ausgewiesenen Transport, reibungslos. Nicht aber bei den weißrussischen Zöllnern. Sie teilten uns mit, dass seit dem 20. Dezember eine neue Regelung gültig wäre. Nach dieser dürften wir nicht mehr 50 kg persönliches Reisegepäck haben, sondern nur noch 35 kg. Und mit einem lächelnden Blick in den Mercedes Vito des Jenaer Autohauses Scholz sagten sie, mit dem Gepäck kämen wir nicht ins Land. Da zählt überhaupt nicht, dass es ja um „ihre“ weißrussischen Kinder geht.

Abgewiesen. Wir fuhren zurück. Hinaus aus dem Grenzbereich nach Polen, alle Stempel in den Pässen wurden als ungültig gekennzeichnet. Nach etwa 20 Kilometern kamen wir am Grenzübergang für LKW an. Auch hier Riesenprobleme, bis wir dann eine Deklaration bekamen, die vom Zoll in dem von uns besuchten Gebiet bestätigt werden musste. Es war kurz vor sieben, als wir die unfreundliche weißrussische Grenze verlassen konnten. Etwa 8 Stunden hatten wir, meist im Freien bei minus 17 Grad und starken Wind verbracht.

Einen ganzen Tag verbrachten wir auf dem Hauptzollamt im ca. 150 km entfernten Mogiljow. Dann hatten wir die Bestätigung, auf die man an der Grenze bei u n s e r e r



Rückfahrt wartete und ohne die wir wohl nicht aus dem Land dürften. Eingelagert in einer riesigen, unbeheizten Lagerhalle wurden in Jena vergessene Gepäckstücke eines Jungen, persönliche Pakete, die wir von Jenaern für Kinder mitnahmen und etwa 30 Kilogramm Schokoladenlutscher, die wir noch mit in die Weihnachtstüten packen wollten.

Der Rest ist schnell erzählt: 260 Pakete mit weihnachtlichen Motiven lagen bei einem Händler wegen der Temperaturen in einem extra beheizten Raum bereit. Die Süßigkeiten von hervorragender, für „unsere“ Kinder ungewohnter Qualität, die Süßfrüchte frisch und süß und nicht vom Frost geschädigt. Glückliche Kindergesichter waren die Regel. Es gab aber auch Tränen, zumindest bei den ganz Kleinen im Kindergarten, als Jürgen Schmidt im Weihnachtsmannkostüm die Leckereien verteilen wollte.

Was haben wir noch getan: Etwa 60 Briefe, oft mit Geld, wurden direkt an die bedachten Familien übergeben. Ein Teil unserer Studenten bekam die Studienunterstützung für ein weiteres Jahr und zwei Studentinnen wurden in ihren Wohnheimen besucht. Wir versuchen jeden der unterstützten Jugendlichen einmal auch in der Studienumgebung zu besuchen.

Sehr wichtig war auch das mit dem neuen Kreisvorsitzenden durchgeführte Treffen. Und wer jetzt denkt, es gab Wodka, irrt. Bei so wichtigen Gesprächen wird Kaffee oder Tee und ein wenig Gebäck angeboten. Die Zusammenarbeit für 2008 war Thema und die Liste der Kinder, die im Mai nach Jena kommen, wurde abgestimmt.

Dann kam schon der Abschied. Mit vielen Dankesbriefen und Paketen für Familien in Jena und Umgebung traten wir die Rückreise an, kamen nach insgesamt 4500 km am Freitag, 11.01.08, wieder in Jena an.

H. Bartsch

Sportlich

ROUND TABLE 210 JENA PRÄSENTIERT DEN

3. Jenaer Teamlauf



BEGINN: 23. MAI 2008, 16.00 UHR
ORT: USV-GELÄNDE OBERAUE
TEILNEHMER: TEAMS Á 3 PERSONEN
STRECKE: 3 X 2 KM
STARTGELD: 10 EUR/TEAM BEI VORANMELDUNG
GEWINNEN: KANN JEDER
GEFÖRDERT: HILFE FÜR DIE KINDER VON TSCHERNOBYL IN JENA E.V.
INFOS: WWW.JENAER-TEAMLAF.DE
ANMELDUNG: INTERNET ODER IM LAUFLADEN JENA



LES - LAUFEXPERTEN ERFURT/JENA

Die Spezialisten rund um's Lauf

Derr Round Table 210, der USV und der Laufladen luden zum 3. Teamlauf ein. Und 143 Teams traten zum 3 x 2 km Kurs in der Oberaue an. Natürlich war auch ein schlagkräftiges Team von uns dabei. Beatrice M., Birgit G. und Gisbert G. waren die Auserwählten aus einer großen Schar von Anwärtern. Jeder wollte das T-Shirt mit dem Logo des Jenaer Tschernobyl Vereines tragen. Die drei erreichten ein achtbares (dreistelliges) Resultat. Der Erlös dieser Veranstaltung kam unserem Verein zugute. Er fiel höher aus als unsere Plazierung! Dafür allen Teilnehmern, Organisatoren und Sponsoren ein herzliches Dankeschön.



Kindlich

Vom 31. Mai– 28. Juni 2008 weilten 26 Kinder im Alter von 11-16 Jahren und 2 Lehrerinnen der Schule von Koselje zum Erholungsaufenthalt in Jena.

In der ersten Woche wohnten alle im „Haus der Begegnung“ in Kunitz, danach nahmen sie Gasteltern aus Jena und dem Saale-Holzland-Kreis auf. Tagsüber fanden die Kinder „Unterschlupf“ im Freizeitzentrum „Klex“ in Lobeda-West, Mittagessen bekamen sie von der Jenaer Tafel.

Tagsüber nahm die Gruppe an vom Verein organisierten Tagesprogrammen teil. Abends und am Wochenende waren sie wieder in der Obhut der Gasteltern.

Das Programm sah folgendermaßen aus:

- Einquartierung der Kinder in Jena-Kunitz
- Gasteltern lernen ihre Gastkinder bei Kaffee und Kuchen kennen
- Einkleiden mittels gespendeter Sachen
- Sport und Spiel
- Grillabend
- Abseilen im Rautal
- Übergabe an Gasteltern
- Kegeln im F-Haus
- Mittag im "Rasputin"
- Baden im Freibad, Stadtroda
- Besuch der Kahlaer Feuerwehr
- Vorführung der Polizei-Hundestaffel in Kahla
- Töpfern im "Klex"
- Sport und Spaß mit den Cheerleadern von den "Hanfrieds"
- Stadtführung

- Empfang beim OB im Rathaus
- Sport für Kinder und Erwachsene im "Klex" (Fußball, Volleyball, Tischtennis)
- Besuch d. Porzellanwerkes Kahla
- Sport und Spaß mit der Jugendmannschaft im American Football von den "Hanfrieds"
- Sportfest (Fußball) i. „Brehm“-Schule
- Kinderfest im Pfarrgarten , Magdala
- Saunieren in der GESCH-Finnlandsauna
- Baden i. "GalaxSea"
- Fitness im "INJOY"
- Klettern an der Wand mit dem DAV Jena
- Besuch des Stationenparks der IMAGINATA
- Bowlen im "Jembo-Park"
- Sommerrodeln in Ilmenau
- Gartenfest bei Fam. Straube



Organisatorisch

Der Ablauf für die Gasteltern sah (und sieht) folgendermaßen aus:

Morgens (ca. zwischen 7 und 8 Uhr) bringen Sie die Kinder zu uns, d. h. ins Freizeitzentrum "Klex" (Lobeda/West). Dort nehmen Sie Vertreter unseres Vereines bzw. die belorussischen Betreuer in Empfang. Nach dem Tagesprogramm holen Sie die Kinder in der Regel wieder dort ab (manchmal auch vom Ort des letzten Tagesprogramm-punktes), ca. zwischen 16 und 18 Uhr. Den Rest des Tages und auch an den Wochenenden verbringen die Kinder mit Ihnen. Sie können die Kinder auch zeitweise aus dem Tagesprogramm nehmen und mit ihnen selbst etwas unternehmen. Den Bringe- und Abholdienst können Sie mit anderen Gasteltern gemeinsam koordinieren. Die Kinder sollten Sie in Ihre Familie integrieren als wären es Ihre eigenen Kinder, eine totale Umstellung Ihres Tagesablaufes wird also nicht notwendig. Russischkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, auch wenn die Kinder in der Regel kein deutsch sprechen. Die Kinder zeigen sich aber vielfach interessiert, deutsche Wörter und Sätze

nachzusprechen. Sie erhalten von uns ein kleines "Wörterbuch" mit den geläufigsten Vokabeln und Sätzen des Alltags. Darüber hinaus stehen Ihnen rund um die Uhr mehrere Dolmetscher telefonisch zur Verfügung. Wir bemühen uns darum, dass auch tagsüber russisch sprechende Betreuer anwesend sind.

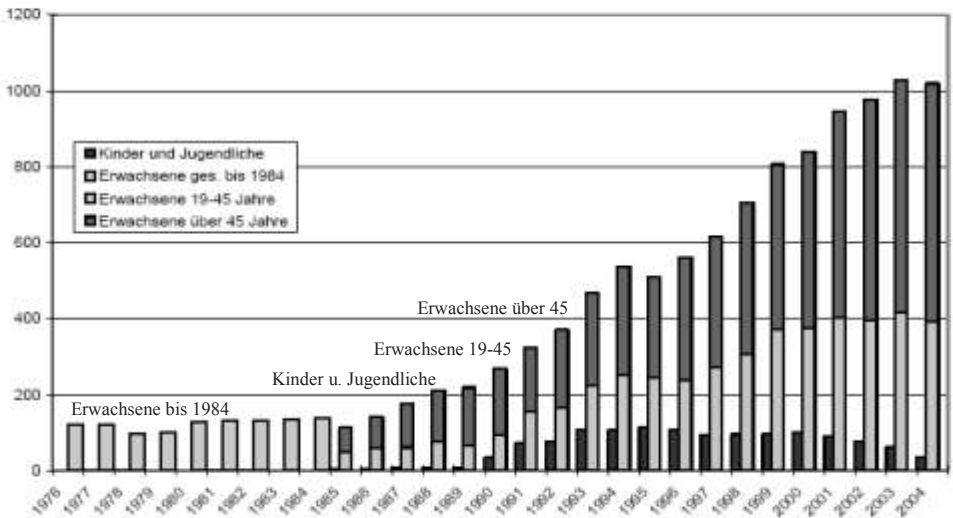
Wir schließen für die Kinder eine Haftpflichtversicherung und eine Krankenversicherung für den Fall eines Unfalles oder einer akut auftretenden Krankheit ab.

Zur Vorbereitung führen wir 1-2 Wochen zuvor eine Gastelternversammlung durch, wo Sie genauere Informationen von uns erhalten, Betreuer, Vereinsmitglieder und eben auch die anderen Gasteltern treffen können.

Im Anschluss an den Kinderaufenthalt führen wir dann erneut eine Zusammenkunft mit den Gasteltern und Betreuern durch. Wir möchten Ihnen damit ein kleines Dankeschön sagen. Gleichzeitig soll es dem Erfahrungsaustausch dienen.

Gesundheitlich

Inzidenz Schilddrüsenkrebs in Belarus 1976-2004



Quelle: Nationales Schilddrüsenzentrum Belarus und Otto Hug Strahleninstitut - MIM

Ängstlich

„Tanya Kazyra, ein 16-jähriges Waisenmädchen, das durch das Jugendaustauschprogramm "Für Kinder des Tschernobylunglücks" den Sommer bei einer Gastfamilie in San Francisco, USA verbrachte, reicht einen Antrag auf politisches Asyl bei den amerikanischen Behörden ein. Von belarussischer Seite verlautet, dass das Kind von seiner Gastfamilie zum Bleiben genötigt werde und dass dies der erste Vorfall dieser Art mit dem Jugendaustauschprogramm sei. Der Antrag wird bearbeitet. Belarus reagiert auf den Vorfall, indem Kindern in Zukunft keine Erholungsaufenthalte in den USA mehr ermöglicht werden, wie Aleksandr Kaliada, Leiter der Behörde für Humanitäre Aktivitäten Belorusslands erklärt. (14.08.2008)“

In Deutschland gab es seit Beginn der Kindererholungsaufenthalte 1991 nicht einen einzigen Fall, wo ein Kind nicht nach Hause zurückkehrte. Im ganzen gab es vor Jahren nur einen derartigen Fall in Italien. Dennoch verfügte der belorussische Präsident Lukaschenko in alle Länder einen sofortigen Ausreisestopp für Kindergruppen.

Dazu die Mitteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin vom 18.11.08:

„Die Regierung in Minsk hat dieses Jahr in einem Dekret verfügt, dass Kinder zu Erholungsaufenthalten nur noch in jene Staaten reisen dürfen, mit denen sie einen Vertrag über staatliche Garantien zur Sicherheit der Aufenthalte und über die Rückkehr der Kinder abgeschlossen hat.

Ein von der weißrussischen Botschaft in Berlin übergebener Vertragsentwurf wird gegenwärtig von den zuständigen Ressorts der Bundesregierung geprüft. Wie die deutsche Reaktion hierauf letztlich aussehen wird, ist gegenwärtig noch nicht absehbar.“

Am 13.10.2008 unterzeichnete der Präsident der Republik Belarus den Erlass Nr. 555 Wesentliche Vorschriften beinhalten folgende Änderungen:

- *„Belorussische Verbände dürfen Kinder zu Erholungsaufenthalten ausschließlich in Staaten entsenden, mit denen Belarus völkerrechtliche Verträge über staatliche Garantien zur Sicherheit der Aufenthalte und eine Rückkehrverpflichtung der Kinder abgeschlossen hat.*
- *An Erholungsaufenthalten dürfen nur Kinder im Alter unter 14 Jahren teilnehmen, Kinder dürfen nicht mehr als dreimal in dasselbe Land reisen.“*

Inzwischen ist das Mädchen aus den USA in seine Heimat zurück gekehrt. In einem Interview sagte sie u. a., dass sie lediglich einen Antrag auf eine dreimonatige Verlängerung des Besucher-Visums gestellt hätte.

Dialog

Aus einem Vortrag des 3. Botschaftssekretärs Belorussland A. Saizew beim Dialogtreffen der Stiftung West-Östliche Begegnung am 24. Mai in Leipzig:

- die humanitäre und soziale Zusammenarbeit von Bürgerinitiativen mit Belorussland besitzt einen hohen Stellenwert
- Sachspenden waren in der ersten Phase nach der Katastrophe gewollt, jetzt gilt eine neue Entwicklung
- Regierung von Belorussland kann jetzt besser und umfassender auf die Situation von Geschädigten und sozial Betroffenen reagieren
- zunehmend sollen Partnerschaften mit wirtschaftlichem Hintergrund wirksam werden
- Möglichkeiten zur Schadensbehebung und zur medizinischen Versorgung werden im eigenen Land immer mehr und umfassender umgesetzt
- Perspektiven: neue Formen der Partnerschaften und Hilfe zur Verbesserung von örtlicher Infrastruktur erwünscht



Ich betrachte diese Ehrung als Anerkennung unserer Vereinsarbeit und nehme sie stellvertretend für alle aktiven Vereinsmitglieder in Empfang.

Bildung

Zur Zeit können wir 14 belorussischen Studenten eine finanzielle Unterstützung für ihr Studium gewähren. Bei der Auswahl der Studenten lassen wir uns von den materiellen Möglichkeiten der Eltern aber auch von der Leistungsstärke der künftigen Studenten leiten. Ein Studium in Mogiljow, Gomel oder Witebsk ist für die wenigsten finanzierbar. Schaffen es die Jungen oder Mädchen nicht, bei der Aufnahmeprüfung eine bestimmte Punktzahl zu erreichen, bleibt ihnen die staatliche Unterstützung verwehrt und sie müssen das Studium aus eigener Tasche bezahlen.

Die Ausbildung jedes Studenten wird von einem einzelnen Sponsor oder einem Sponsorenpool während ihres Studiums mit monatlich 25 € unterstützt. Der Verein tritt als Mittler auf. Es wird ein Vertrag abgeschlossen, aus dem sich für den Studierenden bestimmte Pflichten ergeben. So z. B. verlangen wir jährlich eine Studienbescheinigung der Universität. Das Geld wird von Vereinsmitgliedern bei ihren Besuchen in Belorussland direkt übergeben. Zunächst 20 €/Monat, die Restsumme bei erfolgreichem Abschluss nach Ende der Ausbildung, sozusagen als Startkapital beim Einstieg ins Berufsleben.

Tanja Onisko (Englisch/Deutsch) und Tanja Kalinitich (Ökonomie) beendeten im Juni 2008 ihre Ausbildung erfolgreich.

Tanja O. schrieb folgenden Brief an die Kirchengemeinden Magdala/Bucha:

„Vielen Dank für ihre Glückwünsche zum Studienabschluss und zur Hochzeit. Ihr Brief war für mich ein richtiges Geschenk zum Vorabend der Hochzeit. Es tat uns sehr leid, dass Sie nicht kommen konnten. Aber wir sind sehr froh, dass Sie uns ... besuchen werden. Wir erwarten sie mit Ungeduld.

Mit der Hochzeit hat alles geklappt, ungeachtet aller Eile und Schwere der Vorbereitung darauf. Wir haben ausgelassen gefeiert und es wird für uns alle eine eindrucksvolle Erinnerung bleiben...

Nach der Hochzeit habe ich den Familiennamen meines Mannes angenommen und heiße jetzt Bjelowa. Vorläufig wohnen wir noch getrennt: ich in Mogiljow, er in Krasnopolje. Er hat lange nach einer Arbeit gesucht, jetzt stellt er inzwischen die Unterlagen für die Umsetzung zum Sicherheitsdienst der Stadt Mogiljow zusammen. Wenn alles klappt, dann wird seine Arbeit in Einsatzfahrten zur Instandhaltung von Signalsystemen bestehen. Ich hoffe sehr, dass er bereits im Monat Januar auch nach Mogiljow umziehen wird. Allein ist es hier sehr schwer für mich.

In Mogiljow habe ich sehr lange nach einer Wohnung gesucht... Ich erhielt einen befristeten Arbeitsvertrag für 1 Jahr, verbunden mit der Aussicht auf eine unbefristete Stelle.

Mit Dank für die Unterstützung während des Studiums grüße ich die Kirchengemeinde in enger Verbundenheit

Ihre Tanja“



Ewige Baustelle



Das Objekt der alten Schule in Löbstedt - eine Haus der Generationen soll es werden, eine ewige Baustelle ist es weiterhin. Unser künftiges Büro mittendrin. Licht am Horizont? Die Antwort gibt das Bild rechts unten. Vom komprimierten Zustand des Vorjahres konnten wir unser Mobiliar ein wenig entpacken. Doch noch beherrschen Unordnung, Dreck und gelegentlich Handwerker das Haus. Aber vor allem prägen ehrenamtliche Helfer das Erscheinungsbild.

Kann man dort Vereinsarbeit durchführen? Nein! Seit beinahe 2 Jahren ist die Arbeitsfähigkeit des Vereines nur durch die Auslagerung in eine Privatwohnung gewährleistet. Mit Einschränkungen natürlich.

Wann hat das Chaos ein Ende? Um die Antwort zu finden, könnte man eine Wahrsagerin bemühen oder im Kaffeesatz lesen. Dennoch können wir ein wenig Stolz sein, unser Verein leistete bisher **302 Arbeitsstunden!** Besonders taten sich dabei Gisbert (167h), Günter (87h), Steffen (18h), Beatrice (15h) und Jürgen Sch. (12) hervor.

So werden Sie wohl auch noch im nächsten Jahr, wenn sie die Telefonnummer des Vereines anrufen, bei einem Privatanschluss landen.

Geldlich (unentgeltlich)



Jenaer Rockbands spielen für uns



Jugendliche singen für uns



Team-Sportler laufen für uns



Landtags-LINKE üben Diätenverzicht für uns

Alt

Wir nehmen auch weiterhin Alttextilien, Schuhe, Bettwäsche und Schul- und Büromaterialien an. Von darüber hinausgehenden Sachspenden bitten wir abzusehen, da uns kein Transport nach Belorussland möglich ist. Durch den gezielten Verkauf von Alttextilien, die für unsere Gastkinder nicht zu verwenden oder übrig sind, erlangen wir nicht unerhebliche Mittel für die nächsten Kinderaufenthalte.

Kleiderspenden: Annahme in der August-Bebel-Straße 4 (im Keller, Seiteneingang) durch Herrn Treske (Tel. 448648) jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr. Oder im Büro nach telefonischer Anmeldung. Im Einzelfall lassen wir diese auch abholen.

Leergut: Wir nehmen auch leere *originale* Tintenpatronen und Toner entgegen, die wir zum Wiederbefüllen an Recyclingfirmen verkaufen. Bislang ist das Institut für Politikwissenschaft der FSU unser „Hauptlieferant“.

(Vorläufiger) Jahresplan 2009

1. Durchführung des Weihnachtstransportes 2008/09 Anfang Januar- Einkauf in Belorussland und sofortige Verteilung
 2. Jahresmitgliederversammlung Ende März
 3. Durchführung von **2 Kinderaufenthalten im Sommer und Herbst**
 - **01.06. bis 23.06.09**
 - **13.09. bis 10.10.09**
 - 1. Woche im Wohnheim in Kunitz (So-Fr)
 - 2.-4. Woche bei Gasteltern
 4. Teilnahme an öffentlichen Präsentationen
 - Familien- und Vereinsfest Jena
 - Weihnachtsbasar
 5. Fahrt nach Belorussland mit Auto
 - Übergabe der Stipendien
 - Kontaktpflege mit Lehrkörper und Familien
 - Klärung organisatorischer Fragen und Probleme anstehender Aufgaben
 6. Durchführung von Kleidersammlungen (*)
 - Verkauf von für unsere Kinder nicht benötigter Kleidung an eine Verwertungsfirma
 - Annahme im Lager und im Büro, in Einzelfällen Abholung durch Verein
 7. Öffentlichkeitsarbeit (örtl. Presse, Videotext Jena TV, Webseite, Schautafeln, Fotoalbum, Printmedien)
 8. Jahreskalender 2010 mit Fotos von Belorussland in Selbsterstellung
 - für Sponsoren
 - zum Verkauf
 9. Vorbereitung des Weihnachtstransportes 2009/10
 - Bestellung der Weihnachtsartikel nach Besichtigung in Belorussland
 - Verkauf selbstgefertigter Weihnachtskarten
 10. Broschüren 2009/10 in Selbsterstellung
- (*) Da keine Hilfstransporte durchgeführt werden, nehmen wir nur Kleidung, Schuhe, Bett- und Haushaltswäsche sowie Schul- und Büromaterialien an.

P.S. Für neue Vorschläge sind wir immer zu haben.

Mögliche Programmpunkte Sommer/Herbst

- Sport, Spiel und Lernen im „Haus der Begegnung“ in Kunitz
- Schnupper-Nachmittag (mit Gasteltern)
- Empfang des OB
- Gartenfest in Jena
- Tagesfreizeit im Freizeitzentrum „Klex“ in Lobeda
- Kinderfest in Magdala
- Freizeitbad
- Bowlen
- Zoo
- Sauna/Fitness
- Planetarium
- Meeresaquarium
- Imaginata
- Botanischer Garten
- Altstadtfest
- Exkursionen nach Erfurt, Weimar, Gera, Leipzig
- Kennenlernen der deutschen Küche im Restaurant/Cafe
- Besuch einer Schule
- Kennenlernen der Arbeit von Polizei und Feuerwehr
- Wandern, Basteln
- usw. (neue Ideen sind willkommen)

Gasteltern gesucht!

05.06.-23.06.09 / 18.09.-10.10.09

Sie bringen das Kind früh nach Lobeda/West und holen es auch dort in der Regel am späten Nachmittag wieder ab. Tagsüber werden die Kinder vom Verein betreut, abends, feiertags und am Wochenende von Ihnen.

Betreuer gesucht!

In der 1. Woche betreuen Sie die Kinder in einer Gemeinschaftsunterkunft, die drei anderen Wochen begleiten Sie die Gruppe während der Tagesprogramme. Auch tages- bzw. stundenweise Einsätze sind natürlich möglich. Russisch-Kenntnisse sind zwar wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Nähere Informationen im Internet oder telefonisch zu erfragen (siehe S.22)

Danke allen Spendern, Helfern, Betreuern, Gastel- tern, Firmen und sonstigen Einrichtungen für ihre Unterstützung 2008 !

Geldspenden

Round Table 210 Jena

Zollmann, Ph.

Henskes Electr.Components

Kirchgemeinde Magdala

Telegant

ASI

Backhaus, U.

CyBio AG

IBS Ing.-Büro, Arnold

Leithold,E.,Paitzdorf

SCHOTT Jenaer Glas

Strauß, S.

Rest."Zu den Fuchslöchern"

Stadtwerke Jena-P.

Montessori Schule

Schmidt, J.

Polizei Jena (MA)

Alternative 54 e. V.

Amlacher, H.

Friese, Ch.

Kurt Lemmer GmbH

Trott, R.

Vogelsberger, W.

BIBA&Butzemänner

CLIFF

ROSA

SWAGGER

TÜV Thür. (MA)

Thomas Klug GmbH

Witzlack-Makarewitch

Karnapp, A.

CAD&AVA Baustoffware

Chor O.-Schott-Gymn.

(Benefizkonz.)

jenawohnen GmbH

Sachse, S.

Albrecht, A.

Ehlert, E.

Heide, K.

USV (Fußball)

Koksch, P.

Alfa Elektrotechnik GmbH

Apotheke Hufeland

Frambach, J.

Füller, J.

Grüner, H.

Kaschuba,K.

Kollosche, R.

Mäurer, F.

Musche, H.

Pfeifer, E.

Pfitzer, A.

Symanowski, J.

Wöckel, R.

Jenaer Nahverkehr

Biermann, St.

Koch, H.

TEGUT (MA)

Waldorf Schule (6. Kl.)

Bookhagen, J.

Pilling, D.

Jembo-Motel&Freizeit

Gymnasium SRO (11. Kl.)

Gymnasium SRO (9. Kl.)

Peuker

Alfa Elektrotechnik (MA)

Bauer, R.

Bauer, Su.

Bunke, W.

Ehling,E., Berlin

Engelmann, Ch.

Föllmer, L.

Freitag, W.

Frey, F.

Geuther, R.

Glöckner, P.

Großmann,Ch.

Grunewald, H.

Hänert, W.

Heinzle, U

Herbst, W.

Hoffmann, H.

Hoffmann, J.

Horn, U.

Hube, U.

Liebold, H.

Mänz, A.

Müller, G.

Palitz, H.-G.

Röll, Ch.

Schneider, H.

Schomaker, K.

Schöppe, E.

Schultze, M.

Schulze-Sandow

Schütz, K.

Schwartz, E.

Sokoll, R.

Sommermann, Ch.

Sommermann, J.

Sprenger, E.

Stehr, K.

Teichmann, H.

Trott, I.

Wallner, B.

Weißbrodt, F.

Wieser, J.

Zielonka, W.

KIJ (Sportler)

Kirchgemeinde Altengönna

Sachspenden

Apel, A.

Bauer, G.
Beyersdorf, S.
Christliches Gymnasium
Dreßler, Th.
Filip, A.-K.
Fonfara, K.
Frambach, J.
Fрутke, W.
Geisenhainer, E.
Kärger, D.
Kirchgemeinde Magdala
Kirchgemeinde Mattstedt
Kirchgemeinde Niederroßla
Kirchgemeinde Pfiffelbach
Kirchgemeinde Wersdorf
Klingbiel
Köhler, A.
Köhler, P.
Lackner, U.
Lauenroth, J.
Lauenroth, U.
Lengerken, J.
Lissner, Ch.
Meyer, E.-M.
Müller, I.
Niebel, St.
Piehler, Ch.
Planert, S.
REAL Warenhaus
Reinhardt, A.
Rex, A.
Ruch, D.
Sander
Schmidt, F.
Schmolzi, R.
Schmunz, Ch.
Schuler, St.
Schwarz, J.
TEGUT
Tetzlaff, B.
Thieme, H.
Thorwarth, M.
Tischendorf, R.
Uschmann, A.
VERSATEL, Jena
Vieweg, Ch.

Wolf, M.
Gasteltern
Fam. Andersson
Fam. Beyer
Fam. Bookhagen
Fam. Fenske
Fam. Fonfara
Fam. Gerischer
Fam. Germar
Fam. Heinitz
Fam. Herrmann
Fam. Heydrich
Fam. Hoffmann
Fam. Langner
Fam. Pätzold
Fam. Ratzmann, B.
Fam. Sander
Fam. Schmidt
Fam. Singer
Fam. Spingler
Fam. Steenbeck
Fam. Straube
Fam. Tänzer
Fam. Uhde
Fam. Wacker
Fam. Zimmer-/Ratzmann

Betreuer
Eckardt, B.
Giring, G.
Keck, A. + K.
Komischke, E.
Müller, St.
Ratzmann, V.
Treske, G.
Zimmermann, M.

sonstige Helfer
Allgemeiner Anzeiger
Bartsch, H.
Fenske, A.
F-Haus (Konz.)
Fonfara, K.
Fr. Röcker, Apolda
Gärtner, B.

Gebauer, C.
Germar, M.
Giring, G.
JEPRO
Ladda, C.
Langner, Ch.
Laufladen Jena
Mamiewa, Beatrice
Mercedes-Autohaus, Jena
Müller, St.
OTZ
Ratzmann, V.
Reinhold, K.
Schmidt, J.
TLZ
Treske, G.
USV Jena

Programmgestaltung
Alfred-Brehm-Schule
Alpinisten Verein, Jena
Dr. R. Straube + Team
Feuerwehr Kahla
F-Haus (Kegeln)
Freibad Stadtroda
Freizeitzentrum "Klex"
GESCH-Finnland-Sauna
Hanfrieds
Haus d. Begegnung, Kunitz
IMAGINATA
Jembo-Park (Bowling)
Jenaer Tafelhaus
Jena-Information
Kirchgemeinde Magdala
Kisser, M.
M. Krautwurst + Team
OB Dr. Schröter
Polizeihundestaffel Jena
Porzellanwerk Kahla
Reisebüro "Lilija"
Restaurant "Rasputin"
Steenbeck, J.

*... und all den anderen
mangels Platz nicht aufge-
zählten Sponsoren*

Vorstand:
(Neuwahl im März 2009)

Vorsitzender: *Jürgen Schmidt*
Stellvertreter: *Michael Germar*
Finanzbeauftragter: *Gisbert Giring*
Beisitzerin: *Constanze Gebauer*
Beisitzerin: *Christine Langner*

Mitgliederzahl: 54

Ehrenmitglieder: Volker Blumentritt (SPD) - MdB
Prof. K. Dicke - Rektor der FSU
Monsignore Dr. K.-H. Duche (Kath. Kirchengemeinde)
Dr. K. Kaschuba (Linke) - MdL Thür.
Dr. habil. P. Röhlinger (FDP) - OB a. D.
Dr. A. Schröter (SPD) - Oberbürgermeister

Kontakt: „Hilfe für die Kinder von Tschernobyl in Jena e.V.“
Am Plan 8
07743 Jena

Tel/Fax: 0 36 41/39 49 94
email: buero@tschernobyl-verein-jena.de
Internet: www.tschernobyl-verein-jena.de
Konto 52 914, BLZ 830 530 30 (Sparkasse Jena)

Inhaltsverzeichnis:

<i>Rückblick - Red.</i>	3
<i>Weihnachtlich - Herbert Bartsch</i>	4
<i>Sportlich - Red.</i>	5
<i>Kindlich - Red.</i>	6
<i>Organisatorisch - Red.</i>	7
<i>Gesundheitlich - Wolfgang Ackermann, Erfurt</i>	8
<i>Ängstlich - Red.</i>	8
<i>Dialog - Günter Treske</i>	9
<i>Urkundlich - Red.</i>	10
<i>Bildung - Red./Tanja Onisko</i>	11
<i>Ewige Baustelle - Red.</i>	12
<i>Geldlich (unentgeltlich) - Red.</i>	13
<i>Alt - Red.</i>	13
<i>Kurze Jahresvorschau 2009 - Vorstand</i>	14
<i>Gasteltern und Betreuer gesucht - Red.</i>	15
<i>Sponsorenliste - Red.</i>	16

Gestaltung und Redaktion: Gisbert Giring

Druck: ESF-Print, Berlin

Herausgeber: Hilfe für die Kinder von Tschernobyl in Jena e. V.

Redaktionsschluss: 31.12.2008

Es weihnachtete sehr



Übersetzung des umseitigen Briefes:

Lieber Weihnachtsmann und verehrte Einwohner von Jena!

Wir haben uns sehr über Ihre Geschenke gefreut. Jedes Jahr warten wir voller Ungeduld auf diesen Tag. Wir danken Ihnen, dass Sie uns eine riesige Freude machen und unsere Wünsche erfüllen.

Die Kinder unserer Klasse wünschen Ihnen auch alles Gute zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr. Wir wünschen Ihrem Verein, der den Menschen Freude bringt und den Schülern unserer Schule jede erdenkliche Hilfe erweist, gutes Gedeihen. Vergessen Sie uns bitte nicht.

Die Schüler der 4. Klasse der Schule in Koselje



Дорогой Санта Клаус и уважаемые жители города Йена!

Мы очень рады Вашим подаркам. Каждый год мы с нетерпением ждем этого дня.

Мы благодарны Вам за то, что Вы приносите нам огромную радость, исполняете наши желания.

Ребята нашего класса тоже поздравляют Вас с Новым годом и Рождеством.

Желаем процветания Вашей организации, которая приносит людям радость, оказывает всяческую помощь детям нашей школы, не забываете нас.



Ученики 4 класса Козельского УПК
«Детский сад- средняя школа»

Бардовский Костя

Веремьева Алена

Зуев Андрей

Копонов Андрей

Любезная Алина

Москалев Дима